Tierschutzzentrum Eilenburg

Am Färberwerder 14

04838 Eilenburg

Tel.: 03423-758928

Fax: 03423-758934

[www.tierschutzzentrum-eilenburg.de](http://www.tierschutzzentrum-eilenburg.de)

Liebe Interessenten,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für einen Hund aus unserem Tierheim interessieren.

Damit keine Missverständnisse entstehen, soll dieser Informationsbrief Sie über den Ablauf einer Vermittlung bei uns im Tierheim informieren.

Wichtig für uns ist, dass Sie den Hund kennenlernen und der Hund Sie kennenlernt!

Das bedeutet, dass Sie mehrfach zum Spazieren gehen kommen müssen. Wir haben hier schöne Möglichkeiten dafür, wie z.B. die Muldenaue oder die Rote Jahne. Mehrfach kommen, kann bedeuten, dass Sie 10-mal kommen müssen oder vielleicht auch 20-mal. Es kommt immer darauf an, wie schnell der Hund Vertrauen zu Ihnen aufbaut. Diese Entscheidung trifft die Tierheimleitung oder einer der Tierpfleger!

Auch ist es wichtig, mindestens 2-3-mal pro Woche zukommen, damit der Hund überhaupt eine Bindung aufbauen kann. In dieser Kennlernphase können Sie nach Absprache, täglich zwischen 9.00-17.00 Uhr kommen, d. h. auch außerhalb der Besuchszeiten.

Bei den ersten 5 x Gassigehen darf der Hund noch nicht im Auto mitgenommen werden. Erst danach kann in Absprache mit dem Tierheimpersonal auch das Autofahren getestet werden.

Nach der Kennenlernphase, können die Hunde auch über den Tag mitgenommen werden. Das bedeutet, der Hund kann früh ab 9.00 Uhr geholt werden und muss spätestens bis 18.00 Uhr wieder im Tierheim sein. Wann die erste Kennlernphase vorbei ist, wird gemeinsam mit der Tierheimleitung bzw. den Tierpflegern abgesprochen! Auch diese Probetage sollten mehrfach stattfinden, mindesten 3-5-mal.

Wenn bei den Probetagen alles gut verlaufen ist und alle ein gutes Gefühl haben, wird eine Vorkontrolle stattfinden. Bei der Vorkontrolle kommen 1-2 Mitarbeiter zu Ihnen nach Hause und schauen, wie der Hund bei Ihnen später leben soll bzw. wo er untergebracht wird.

Vor der Vorkontrolle, benötigen wir bei Mietwohnungen bzw. Miethäusern ein schriftliches Einverständnis des Vermieters, dass Hunde erlaubt sind. In diesem Vermietereinverständnis sollte notiert sein, ob ein großer Hund erlaubt wird oder nur ein Kleiner. Auch bei Rassen, die oft nicht genehmigt werden, wie z.B. Stafford(Mix), muss dies extra vermerkt sein. Sollte der Hund bei Ihnen als 2. Hund einziehen, muss im Einverständnis dies auch vermerkt sein.

Erst nach der Vorkontrolle wird entschieden, ob der Hund bei Ihnen einziehen darf!

Bitte überlegen Sie sich aber vorher gut, ob der Hund wirklich zu Ihnen bzw. Ihrer Familie und Ihren Lebensumständen passt.

Wenn die Vorkontrolle positive verlaufen ist, erfolgt die 4-wöchige Probezeit. In den ersten 14 Tagen sollte gewährleistet sein, dass der Hunde nicht alleine bleiben muss. Dies sollte durch ein Familienmitglied abgesichert sein! Diese Zeit soll helfen unerwartete Verhaltensauffälligkeiten, wie z.B. ein Beschützerinstinkt zu erkennen. Ihnen muss bewusst sein, dass viele Hunde anfangs unsauber sind oder nicht alleine bleiben können. Dies werden sie auch in den 4 Wochen nicht lernen. Deshalb sollte ein Plan B vorhanden sein, wenn Sie wieder arbeiten müssen. Sodass der Hund abgesichert ist. Wir möchten vermeiden, dass der Hund wieder ins Tierheim zurück muss! Sollten in der Zeit Probleme auftreten, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir versuchen so gut wie möglich zu helfen und Tipps zu geben. Die Probezeit kann auch nach Absprache verlängert werden.

Nach den 4 Wochen, wenn keine Probleme aufgetreten sind, kommen Sie nochmal ins Tierheim. Dann wird der Schutzvertrag unterzeichnet und Sie bezahlen die Schutzgebühr in bar.

Die Schutzgebühr beträgt 250 €!

Bevor der Hund zur Probe bei Ihnen einzieht, wird er unserem Tierarzt vorgestellt. Der Hund wird nochmal entwurmt und bekommt Floh- bzw. Zeckenmittel.

Wenn Sie in der Kennlernphase, an den Probetagen oder in der Probezeit gesundheitliche Auffälligkeiten bemerken, informieren Sie bitte die Tierheimleitung bzw. die Tierpfleger und besprechen die weitere Vorgehensweise.

Außerdem müssen Sie den Hund bevor er auf Probe zu Ihnen kommt, Haftpflichtversichern! Er ist in der Probezeit nicht mehr über das Tierheim versichert!

Bitte beachten Sie, dass in der gesamten Zeit (Kennlernphase, Probetage und Probezeit) der Hund draußen nur an der Leine zu führen ist! Bei unsicheren oder ängstlichen Hunden, geben wir die Hunde nur doppelt gesichert zum Spazierengehen raus. Das bedeutet, dass ein Leinenende am Halsband und das andere am Geschirr ist. Dies bitten wir Sie auch nicht ohne Absprache mit der Tierheimleitung bzw. Tierpflegern zu ändern! Vertrauen Sie da unseren Erfahrungen!

Wenn Sie mit uns einen Termin zum Spazierengehen oder für die Probetage verabreden und diese dann nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie uns darüber zu informieren. Da wir sonst davon ausgehen, dass Sie kein Interesse mehr an dem Hund haben.

Da wir für unsere Hunde das geeignete Zuhause finden möchten, bitten wir Sie gut zu überlegen, ob Sie die Möglichkeit und die Zeit haben, den Hund regelmäßig zu holen. Wir machen bei unserem Vermittlungsablauf keine Ausnahmen!

Hiermit bestätige ich, dass ich den Informationsbrief gelesen und verstanden habe.

Datum:

Name, Vorname des Interessenten Unterschrift

Betrifft den Hund: